

J+S Modul Fortbildung Turnen SO 584/21 – VIRTUELL vom 6. März 2021

Turnen geht notfalls auch online

Ein von der Kantonalen Sportfachstelle organisiertes Online-Fortbildungsmodul im Turnen verzeichnete 29 Teilnehmer/innen. Das digitale Meeting erforderte eine intensivere und aufwendigere Vorbereitung seitens der Experten. Doch am Ende durften Kursleiter Theo von Arx, Lucia Basler, Ursula Schweizer und Rebekka Flury Spitzennoten einheimen. Mehr als 90 Prozent der J+S-Leiter/innen fühlten sich trotz der ungewohnten technischen Vermittlung während des Kurses gut bis sehr betreut. Der Wert der Inputs erhielt eine ähnliche Quote. 80 Prozent glauben, dass sie nun die Inhalte des Moduls in ihrer Praxis gewinnbringend einsetzen können.

Ein zentrales Element im diesjährigen Kurs bildete das Thema «Fördern». J+S-Leitende sollen sich noch bewusster sein, wie sie zu einer positiven Entwicklung von jungen Menschen beitragen können. Ein grosser Stellenwert kommt in der Vereinsarbeit deshalb neben den sportlich-technischen Aspekten auch dem Vermitteln von persönlichkeitsbildenden Gesundheits- und Lebenskompetenzen zu. Viele Teilnehmende gaben an, nun in ihren Vereinen den Aspekten Selbstwert, Teamgeist und einer zielgerichteteren Kommunikation noch mehr Beachtung zu schenken.

In der Bilanz blieb bei vielen Kursabsolventen nur ein Wermutstropfen: Praktische Lockerungsübungen am Computer zwischen den Wortteilen konnten nicht darüber hinwegtäuschen, dass die J+S-Leiter/innen die echten praktischen Sequenzen in einer Turnhalle, die zu einem normalen Fortbildungsmodul gehören, vermissen.